

INSERAT

Nachrichten aus Ihrer Region
«SO informiert» auf TV Südostschweiz.




IM FOKUS

Unesco Welterbe erhält einen neuen Stall

Seit Anfang April wird in der Nähe des Klosters St. Johann in Müstair gebaut. 20 Jahre nach der ersten Idee kann der Neubau des Klosterstalls endlich realisiert werden. Wenn die Tiere im Herbst zurückkehren, soll der neue Stall bereits bezugsbereit sein. 32 Kühe, 12 Rinder und 15 Kälber haben Platz im Neubau. Die 40 Schafe und die Schweine bleiben hingegen im Klosterstall im Klosterhof. Der Neubau für das Grossvieh ist dringend notwendig, zumal der bisherige Stall nicht mehr den modernen Standards entspricht. Eine Herausforderung stellte das Projekt dar, weil der neue Stall in der Freihaltezone Unesco-Weltkulturerbe zu stehen kommt. Mit diesem besonderen Standort sind viele bauliche Auflagen verbunden. Deswegen hat die Firma Strüby Konzept AG auch sehr eng mit der Denkmalpflege zusammengearbeitet. Finanziert wird der neue Stall zu einem Teil von den Nonnen selbst. (FH)

GRAUBÜNDEN Seite 9



Pfila einmal anders

Die traditionellen Pfingstlager der Pfadfinder können in diesem Jahr coronabedingt nicht durchgeführt werden. Die Battasendas Grischun aber haben einen Weg gefunden, wie das Pfingstlager sozusagen zu den Pfadis nach Hause kommt.

GRAUBÜNDEN Seite 7

Die Leichtathleten sind zurück



Seit zwei Wochen sind die Leichtathleten in Chur und Landquart wieder auf der Bahn. Das freut Roger Gabathuler, doch der Kantonalpräsident übt auch Kritik.

SPORT REGION Seite 21

Allmähliche Grenzöffnungen

Wer in diesem Sommer ans Meer möchte, darf ganz allmählich Hoffnung schöpfen. Schon am 1. Juni wollen erste beliebte Ferienländer die Einreise von Touristen wieder erlauben.

LEBEN Seite 14



Gottesdienste wieder möglich

Ab morgen sind **Gottesdienste in physischer Form** wieder erlaubt. Dieses Datum hat der Bundesrat erst vor einer Woche und überraschend kommuniziert. Zuvor gingen die Kirchen von einer Lockerung am 8. Juni aus. Trotzdem wollen viele Kirchgemeinden **an Pfingsten** bereits wieder Gottesdienste abhalten. Etwa in der reformierten Kirche in Tamins und in der katholischen Kirche in Landquart finden dann bereits Gottesdienste statt. Dementsprechend laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Es wird allerdings **Corona-bedingt ein anderer Kirchenbesuch** werden als Anfang Jahr. Unterschiede gibt es sogar zwischen den Schutzkonzepten der

Katholischen und der Reformierten Kirche. Den grössten Unterschied gibt es bezüglich **Aufnahmen der Kontaktdaten**. Während bei den Reformierten in jedem Fall die Kontaktdaten aufgenommen werden, schreibt **das Bistum Chur** auf seiner Webseite, die Registrierung werde nur dann verlangt, wenn in der Pfarrei die im Schutzkonzept der Schweizer Bischofskonferenz genannten Abstände zwischen den Gläubigen von zwei Metern, also ein Quadratmeter Fläche pro Person, nicht eingehalten werden könnten. (KUP/FOTO YANIK BÜRKL)

GRAUBÜNDEN Seite 5

Art Safiental wird digital

Die dritte Ausgabe der Art Safiental bringt **neuste Technologien in eine ursprüngliche Landschaft**. Am 18. Juli ist Vernissage.

Ab dem 18. Juli zeigt die 3. internationale Biennale Art Safiental 2020 zeitgenössische Landschaftskunst unter dem Motto «Analog-Digital». Die Freilicht-Ausstellung verteilt sich über die ganze Gemeinde Safiental im Naturpark Beverin, von der Rheinschlucht bis zum Turrahus und hoch hinaus. Wie vielschichtig die archaisch-liebliche Berglandschaft mit den neuen Möglichkeiten digitaler Kunst zusammenspielt, wird man erwandern und erleben können. Wenn mit dem diesjährigen Motto «Analog-Digital» auch so manches aus der Cloud oder vom Handy kommt, sicher ist, dass die Landschaftskunst im Safiental starke Wurzeln geschlagen hat, wie die Veranstalter festhalten. Beteiligt sind eineinhalb Dutzend nationale und internationale Künstler. (BT)

KULTUR Seite 13



Neue Sinne ansprechen: Die Art Safiental verwebt auf eigenwillige Weise moderne Technologien mit Bergidylle. (ZVG)

Veränderungen rund um die Raststätte Heidiland

MAIENFELD Die Geschäftstätigkeit der Raststätte Heidiland, welche ihr 30-jähriges Bestehen feiert, widerspiegelt teilweise gesamtwirtschaftliche Tendenzen. Verändert haben sich die Informationsgewohnheiten der Gäste, deshalb wird der Tourismushop am Eingangstor zu Graubünden aufgehoben und durch einen unbedienten Infopoint ersetzt. Rückläufig entwickelte sich im vergangenen Geschäftsjahr der Benzinabsatz, dies nicht zuletzt aufgrund technischer Fortschritte, Hybridfahrzeuge sind auf dem Vormarsch. Die vorhandenen Elektroladestationen können bei Bedarf ausgebaut werden. (LBP)

GRAUBÜNDEN Seite 3

Schweiz findet Gefallen an Homeoffice

BERN 90 Prozent der Beschäftigten möchten Homeoffice als Ergänzung zur Arbeit vor Ort zulassen. Negativ bewertet werden in einer Umfrage die fehlenden informellen Kontakte und die mangelhafte Ergonomie. Die Resultate zeigten, dass Homeoffice kurz vor dem Durchbruch stehe, wenn die Unternehmen gute Rahmenbedingungen dafür schaffen, sagte Syndicom-Geschäftsleitungsmitglied Giorgio Pardini bei der Präsentation der Umfrage vor den Medien in Bern. Sollte sich der Vormarsch von Teleheimarbeit weiter fortsetzen, ist der Gesetzgeber laut Pardini gefordert, die bestehenden Normen auf die neuen Gegebenheiten anzupassen. (SDA)

NACHRICHTEN Seite 16

EU-Kommission präsentiert Wiederaufbauplan

BRÜSSEL EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen will heute ihren mit Spannung erwarteten Corona-Wiederaufbauplan vorstellen. Vorige Woche hatten Deutschland und Frankreich vorgeschlagen, die EU-Kommission solle 500 Milliarden Euro Kredit aufnehmen und als Zuwendungen an Krisenstaaten und -branchen vergeben. Nach anfänglichem Widerstand von Schweden, Dänemark, Österreich und den Niederlanden zeichnet sich ein Kompromiss ab. (SDA)

NACHRICHTEN Seite 17

KLARTEXT Seite 2 GRAUBÜNDEN Seite 3 FORUM Seite 12 KULTUR Seite 13 NACHRICHTEN Seite 15 SPORT Seite 18 WETTER Seite 22 TV Seite 23

INSERAT

Schenken Sie Lesefreude.



Mit einem Geschenkaboo des «Bündner Tagblatt» schenken Sie für CHF 25.- während 6 Wochen von Montag bis Samstag eine spannende Lektüre.

Bei Fragen wenden Sie sich an den Kundenservice Abo unter: abo@somedia.ch 0844 226 226

Bündner Tagblatt
Mehr vom Hier.



Lehrstellencheck.ch
Das neue Lehrstellenportal der Südostschweiz